

Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH
Pressemitteilung vom 31. August 2006

Hauptgeschäftsführerin des Epidemiologischen Krebsregisters NRW wird Bremer Staatsrätin

Abschied von Frau Dr. med. Birgit Weihrauch

Frau Dr. Birgit Weihrauch – seit Oktober 2005 Hauptgeschäftsführerin der Epidemiologisches Krebsregister gGmbH in Münster – verlässt zum 01. September 2006 das Register.

Anlass ist ihre Ernennung zur Staatsrätin im Ressort für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales durch den Bremer Senat. Damit wird sie zur Stellvertreterin der Senatorin Karin Röpke.

Die Medizinerin hatte sich bereits während ihrer langjährigen Tätigkeit im nordrhein-westfälischen Gesundheitsministerium (1985 – 2005) um die Bekämpfung der Krebskrankheiten verdient gemacht. So war sie maßgeblich an der Etablierung qualitätsgesicherter Brustzentren - als Baustein der auch von ihr mit initiierten *Konzertierten Aktion gegen Brustkrebs* - beteiligt und beförderte die Entwicklung des am 01. Juli 2005 in Kraft getretenen Krebsregistergesetzes NRW. Dieses bildet die Grundlage für den Aufbau des neuen landesweiten, flächendeckenden Krebsregisters.

Ihre umfangreichen Kompetenzen und Erfahrungen brachte die für ihr großes Engagement bekannte Fachfrau als Hauptgeschäftsführerin seit Oktober 2005 in den Aufbau des für eine Bevölkerung von 18 Millionen Einwohnern zuständigen und damit europaweit größten Krebsregisters ein.

Ihre Zuversicht und Entschlossenheit wirkten dabei äußerst motivierend – und so schob sie gemeinsam mit Professor Dr. Hans-Werner Hense, dem vor allem für die wissenschaftlichen Belange zuständigen nebenamtlichen Geschäftsführer des Krebsregisters, die komplexen Prozesse der ersten Aufbauphase konsequent an. Bereits nach einem Jahr kann das Epidemiologische Krebsregister NRW deshalb beachtliche Erfolge vorweisen: Die aufwändigen technologischen Voraussetzungen für die elektronischen Meldeverfahren wurden bereits vollständig eingerichtet und die ca. 160 in Westfalen-Lippe an der Onkologischen Qualitätssicherung beteiligten Krankenhäuser übermitteln inzwischen automatisch (also ohne aufwändige Doppelerfassung) ihre Daten. Eine technische Anbindung wurde ebenfalls für einen Großteil der Pathologischen Institute sowie der niedergelassenen Dermatologen in NRW realisiert. Die Verfahren, mit denen das Register sich an der Evaluation und Qualitätssicherung des landesweiten Mammographie-Screenings beteiligen wird, sind in enger Zusammenarbeit mit dem Referenzzentrum an der Universitätsklinikum Münster eingeleitet worden.

Nicht nur das Krebsregister, sicherlich auch zahlreiche Akteure im nordrhein-westfälischen Gesundheitswesen werden die überzeugte und überzeugende gesundheitspolitische Akteurin und ihr Wirken vermissen. Dabei mischt sich großes Bedauern mit Stolz, dass die Hauptgeschäftsführerin des Epidemiologischen Krebsregisters NRW den Ruf zur Staatsrätin erhalten hat. Viele Glückwünsche und die Überzeugung, dass sie auch diese Aufgabe erfolgreich angehen wird, begleiten sie auf ihrem Weg nach Bremen.

Verantwortlich:

Professor Dr. Hans-Werner Hense, Geschäftsführer der Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH (EKR NRW gGmbH)

Ansprechpartnerin:

Heike Bertram, Assistentin der Geschäftsführung der EKR NRW gGmbH (0251 – 83 586 00),
mailto: heike.bertram@krebsregister.nrw.de

Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH
Robert-Koch-Str. 40
48149 Münster

Weitere Informationen zum Krebsregister: www.krebsregister.nrw.de